

EINGANG

14. Juni 2018

Kreis Unna
Büro Landrat, Kreistag,
Gleichstellung



SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna

An
den Landrat des Kreis Unna
im Haus

14.06.2018

Kreisausschuss/Kreistag 2./3.7.18

Anfrage „Europa ist nicht egal – Vorteile der Europäischen Union transparent machen“

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

wir bitten Sie nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung des Kreisausschusses bzw. Kreistages am 2.7. bzw. 3.7.18 zu nehmen und zu beantworten:

Anfrage

„Europa ist nicht egal – Vorteile der Europäischen Union transparent machen“

Die SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet darum nachfolgende Fragen zu beantworten:

1. Von welchen Förderprogrammen der EU der Kreis Unna seit 2014 (letzte Europawahl) in welcher Höhe profitiert?
2. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen welche konkreten Maßnahmen vor Ort ohne diese Förderung nicht oder nicht in diesem Umfang hätten realisiert werden können.
3. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, wieder Kreis Unna über die rein finanzielle Förderung hinaus konkret von der Europäischen Union profitiert.

Begründung:

Die Städte, Gemeinden und Kreise in Deutschland sind ein wichtiger Baustein des europäischen Gebäudes. Waren es in den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft die Städtepartnerschaften, die den Bürgern die Vision eines friedlichen Europas nähergebracht haben, sind mit der Vollendung des Binnenmarktes (1993) die Kommunen auch zunehmend von der EU-Rechtsetzung betroffen und für deren Umsetzung zuständig.

Heute geht man davon aus, dass zwei Drittel der auf EU-Ebene getroffenen Entscheidungen und Regelungen die Kommunen direkt oder indirekt betreffen.

Europa ist also nicht nur „Brüssel“ – Europa sind die Kommunen, Städte und Regionen der EU. Hier leben über 500 Mio. Menschen, die direkt von europäischer Politik profitieren, hier setzen viele EU-Programme an. Hierzu gehören unter anderem folgende Förderprogramme:

SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna
Kreishaus
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Tel.: 02303 272505
Fax: 02303 272508
erdmann@spd-kreistag-unna.de
www.spd-kreistag-unna.de

EFRE: EU-Regionalförderung in Nordrhein-Westfalen: der Europäische Fonds für regionale Entwicklung, EFRE-Budget Nordrhein-Westfalen für die Förderperiode 2014 – 2020: 1,21 Mrd. Euro
ESF: EU-Förderung für Beschäftigung und Armutsbekämpfung in Nordrhein-Westfalen: der Europäische Sozialfonds, ESF-Budget Nordrhein-Westfalen für die Förderperiode 2014 – 2020: 627 Mio. Euro

EGFL und ELER: EU-Förderung für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum, EGFL deutschlandweit: Ca. 6,35 Mrd. Euro jährlich für Agrarförderung von 2014 – 2020, ELER-Budget Nordrhein-Westfalen 2014-2020: 618 Mio. Euro

EU-Bildungsprogramme: Erasmus+: insgesamt konnten 2013/2014 6.829 Personen aus Nordrhein-Westfalen dank Erasmus ins EU-Ausland gehen.

EU-Forschungsförderung: "Horizont 2020": EU-weites Budget für Forschungsprogramm "Horizont 2020" bis 2020: ca. 80 Mrd. Euro

EU-Kulturförderung: "Kreatives Europa": bis 2020: fast 1,46 Mrd. Euro.

Hinzu kommen weitere Förderprogramme bei besonderen Maßnahmen wie etwa das Förderprogramm "Bodenschutz- und Altlastenförderung", die Förderung von Städtepartnerschaften oder Finanzierungsinstrumente für den Katastrophenschutz sowie „WiFi4EU“ zur Förderung von WLAN-Netzen.

Trotz der vielen Maßnahmen der EU wurde dieser lange eine „Kommunenblindheit“ vorgeworfen. Seit dem Vertrag von Lissabon (2009) werden die Kommunen nun auch im EU-Primärrecht erwähnt und im Zuge der allgemeinen Stärkung des Subsidiaritätsprinzips wird in Art. 4 EUV ihr Recht auf kommunale Selbstverwaltung verankert.

Trotzdem steckt die Europäische Union in einer tiefen Krise, in der der Status Quo der europäischen Integration und sogar der Fortbestand der Union insgesamt hinterfragt wird. Mit der gemeinsamen Währung in der Eurozone und den offenen Grenzen im Schengenraum sind zwei Kernprojekte gefährdet, die wie keine anderen für das Zusammenwachsen der EU stehen.

Die Krise der Eurozone hatte sich im Jahr 2015 so weit zugespitzt, dass mit Griechenland erstmalig der Austritt eines Mitgliedstaats aus der Eurozone drohte und mit dem mehrheitlichen Votum der Briten für den Brexit im Referendum am 23. Juni 2016 dies für Großbritannien Realität wird.

Umso mehr ist es Aufgabe der pro-europäischen-Parteien, den Menschen den konkreten Mehrwert der EU in ihrem eigenen Lebensbereich vor der Haustüre nahezubringen. Dazu sind alle Institutionen, also auch die Kommunen, aufgefordert. Auch der Kreis Unna hat in den vergangenen Jahren vielfach von Förderprogramm profitiert und daher ist es sinnvoll, dies den Menschen darzulegen in der Hoffnung, dass auch im Kreis Unna ein Beitrag dafür geleistet werden kann, dass am 26. Mai 2019 möglichst vielen Menschen im Kreisgebiet von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und an den neunten Direktwahlen zum Europäischen Parlament teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Cziehso
Vorsitzende